



# Gemeinde Köstendorf

Info

Nr.: 6/2013

Zugestellt durch Post.at

## Im April finden zwei Volksbegehren statt

### Volksbegehren „Demokratie Jetzt“

### Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien

Durch das Bundesministerium für Inneres wurde festgelegt, dass im Zeitraum von Montag, 15.4.2013 bis einschließlich Montag, 22.4.2013 in den Text der beiden Volksbegehren Einsicht genommen und die Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung der Unterschrift in die Eintragungslisten erklärt werden kann.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes im Gemeindeamt Köstendorf, Kirchenstraße Nr. 5, 5203 Köstendorf, auf.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (22.4.2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in Köstendorf haben, benötigen zur Ausübung des Stimmrechtes eine Stimmkarte!

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:			
Montag, 15.4.2013	von 08.00 – 20.00 Uhr	Freitag, 19.4.2013	von 08.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, 16.4.2013	von 08.00 – 16.00 Uhr	Samstag, 20.4.2013	von 08.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.4.2013	von 08.00 – 16.00 Uhr	Sonntag, 21.4.2013	von 08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag, 18.4.2013	von 08.00 – 20.00 Uhr	Montag, 22.4.2013	von 08.00 – 16.00 Uhr

## Gratiskompost am Altstoffsammelhof

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen (SAB) verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost, gemäß Kompostverordnung, Qualitätsklasse A, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet.

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger der Gemeinde Köstendorf **gratis** und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

### „Florakraft Biokompost“

**am 26. und 27. April 2013, während der Öffnungszeiten**

**am Altstoffsammelhof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht)**

Beim Altstoffsammelhof erhalten Sie auch Informationsmaterialien über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Biokompostes.

## Verschiedene Veranstaltungen

### Workshop: „Wir bauen ein Hochbeet“

Samstag, 20. April 2013, 14.00 Uhr

Pfarrgarten Köstendorf

Die Netzwerkgruppe „Seelenbräugarten“ zeigt die Arbeitsschritte zum Bau eines Hochbeetes. Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung auf den 27.04.2013 verschoben.

### Chorkonzert - Dorfklang

Samstag, 20. April 2013, 19.30 Uhr

Festsaal Freizeitcenter

Künstlerische Leitung + Dirigent: Mag. St. Reitbauer  
Gäste: Gesangsklasse Prof. Mario Diaz, Hochschule Mozarteum, Claudia Bauer – Sopran, Thomas Huber – Tenor, Klavierbegleitung: Tomoko Aikawa

### Einladung des Seniorenzentrums Schleedorf

zum **Z'sammkemma** zu Kuchen und Kaffee im **Senioren-Tageszentrum Schleedorf** zum Plaudern und Wiedersehen. Termine: jeden letzten Freitag im Monat, jeweils um 14.00 Uhr.

Adresse: 5205 Schleedorf, Dorf 103, Tel.: 06216-20372

## Die Biber im Wenger Moor

Seit mehreren Jahren lebt im Wenger Moor eine Biberfamilie. In den Wintermonaten kann man deutliche die Spuren entlang des Eis- und Wallerbaches sehen, wie z.B. gefällte und angenagte Bäume von deren Rinde sich die Tiere im Winter ernähren. Besonders beim Prager Fischer an der sogenannten „Spindlerschleife“ haben die Biber heuer zahlreiche größere Bäume gefällt. Da dieser Bereich im Zuge des LIFE-Projektes für Naturschutzzwecke angekauft wurde, kann der Biber hier ungestört arbeiten ohne mit Waldbesitzern in Konflikt zu geraten.

**Biber entdecken:** Den Biber höchst persönlich zu Gesicht zu bekommen ist sehr unwahrscheinlich. Biber sind nacht- und dämmerungsaktiv und sehr scheu. Spuren kann man am besten in den mittleren Abschnitten der beiden Bachläufe direkt von den Wegen aus beobachten. Hier liegt das Hauptaktivitätsgebiet der Wenger-Moor-Biber. Bleiben Sie bei der Spurensuche bitte auf den Wegen und verhalten sie sich ruhig!

**Zur Geschichte des Bibers:** Bis ins Mittelalter war der Biber in ganz Europa weit verbreitet. Durch Bejagung wurden seine Bestände stark dezimiert, in Österreich sogar ausgerottet. Der letzte österreichische Biber wurde 1869 in Anthering erlegt. In den 1980er Jahren wurden in den Donauauen östlich von Wien 45 Tiere ausgewildert. Seither erobert sich der Biber seine Lebensräume langsam aber sicher zurück. Zur Zeit leben zwischen 100 und 120 Tiere im Bundesland Salzburg.



## „Wiesenvögel in der Kulturlandschaft – Zeiger für Biodiversität und Nachhaltigkeit“

Das Projekt **„Wiesenvögel in der Kulturlandschaft - Zeiger für Biodiversität und Nachhaltigkeit“** wird vom Salzburger **Haus der Natur** und **BirdLife Österreich**, in Kooperation mit der **Naturschutzabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung**, durchgeführt und mit Unterstützung des Landes Salzburg und der EU finanziert.

Das Ziel dieses Projektes ist die Erhebung der Wiesenvogelbestände im Bundesland Salzburg. Diese Artengruppe verzeichnet teilweise europaweit starke Rückgänge in ihren Populationen und ist daher vielerorts das Ziel von Schutzbemühungen. Aufbauend auf den landesweiten Beobachtungen im Vorjahr werden heuer wichtige Lebensräume wiesenbrütender Vogelarten genauer untersucht um eine Grundlage für mögliche freiwillige, vertragliche Schutzmaßnahmen, beispielsweise im Rahmen des Förderprogramms „ÖPUL-Naturschutz“, zu schaffen. Unser Anliegen ist es, so attraktive Vogelarten wie Kiebitz, Brachvogel, Bekassine, Braun- und Schwarzkehlchen in der Salzburger Kulturlandschaft zu erhalten und damit einen wichtigen Beitrag zur Natur- und Artenvielfalt unseres Landes zu leisten.

Heuer soll eine möglichst genaue zahlenmäßige Erfassung der in den Wiesen und Feldern brütenden Vogelarten erfolgen. Für die Kartierungsarbeiten werden hauptsächlich öffentliche Straßen und Wirtschaftswege genutzt. Wenn keine Wege vorhanden sind, werden die Flächen entlang von Grenzlinien schonend begangen, keinesfalls werden landwirtschaftliche Kulturen beeinträchtigt. Das Beobachten erfolgt mit Feldstechern bzw. Fernrohren. Dadurch kann meist vermieden werden landwirtschaftliche Kulturen zu betreten. Insgesamt 19 Vogelkundler werden in 35 Salzburger Gemeinden im Einsatz sein.

Die Untersuchungsgebiete werden drei bis viermal im Zeitraum von 25. März bis 15. Juli, jeweils in den frühen Morgenstunden und am Vormittag besucht und die hier vorkommenden Vogelarten notiert. Seitens der Naturschutzbehörde liegt, soweit Flächen in Schutzgebieten liegen, eine Betretungsbewilligung der Schutzgebiete unter entsprechenden Auflagen vor. Die einzelnen Grundbesitzer werden von uns gleichzeitig angeschrieben und über unsere Erhebungen informiert.

Für weitere Fragen und Auskünfte stehen gerne zur Verfügung: Mag. Christine Medicus, Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842653-3315, Mail: [christine.medicus@hausdernatur.at](mailto:christine.medicus@hausdernatur.at) oder DI. Jakob Pöhacker, Haus der Natur, Museumsplatz 5, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842653-3305, Mail: [jakob.pohacker@hausdernatur.at](mailto:jakob.pohacker@hausdernatur.at)



Als renommierter gemeinnütziger Dienstleister suchen wir eine/n

### Lehrling Bürokaufmann/frau

**für unsere Familien- und Sozialzentren im Bundesland Salzburg, 3-jährige Ausbildung, Vollzeit, Beginn: 01.09.2013**

**Anforderungsprofil:** Erfolgreicher Abschluss des 9. Schuljahres bzw. der Hauptschule (oder höher). Berufliches Wunschfeld: „mit Menschen und im Büro“. Organisationstalent. Gespür für Zahlen. Ideal: Erster Kontakt mit Büroalltag durch Schnupperpraktika oder Zivildienst.

**Aufgabenspektrum:** Motivierte und engagierte Absolvierung der dreijährigen Ausbildung, Erledigung aller im Büroalltag anfallenden Tätigkeiten. Genau und zeitnah. Spezialisierung (Buchhaltung, Lohnverrechnung, Logistik, EDV) möglich.

**Motivationspaket:** Eigenständiger und vielfältiger Aufgabenbereich. Sicherheit und Rückdeckung durch unsere administrativen Mitarbeiter/innen (Mentoren). Nutzung des internen Weiterbildungsprogramms und der Angebote im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Entlohnung nach BAGS-Kollektivvertrag (1. Lehrjahr EUR 466,07). Weitere Infos unter: [www.hilfswerk.at/salzburg/jobs](http://www.hilfswerk.at/salzburg/jobs)

**Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:**

**Hilfswerk Salzburg**  
Human Resources, Mag. Steffanie Zauner  
Klessheimer Allee 45, 5020 Salzburg  
s.zauner@salzburger.hilfswerk.at

[www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)